

Klassik neuer Dimension

Autor(en): **Zeiner, Rosmarie**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1991)**

Heft 85

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-795557>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Klassik in neuer Dimension

Virtuos spielt Christian Fischbacher in seiner Foulard-Kollektion mit Farben, Materialien und Dessins, verfremdet Bekanntes, belebt mit eleganten Druckfonds, präsentiert neue Patchworkideen und würzt mit einer exklusiven Farbstory. Aktuell für Sommer 1991 sind ein Jacquard-Scherli-Tuch 140x140 cm mit Schachbrettmotiv aus Seide/Leinen und ein schwarzes, grosszügig in sich getupftes Jacquard/Crêpe-Tuch in 120x120 cm mit einer applizierten Druckbordüre mit verfremdetem Pucci-Muster.

Für den Winter 1991/92 spielen

Romantikideen mit Chinoiserien, figurativen Motiven und Kaschmirdessins eine wichtige Rolle, sind ethnische Einflüsse neben Klassik unverkennbar. Rand und Mittelteil werden geschickt als Kompositionsmöglichkeit genützt, unterstützt durch Fonds und Farben. Letztere orientieren sich am Thema Natur mit einer Reihe farbiger Grau- und Beigenuancen in Kombination mit Schwarz und Wollweiss. Warme Farbstellungen in Gold und verschiedenen Rot- und Brauntönen wechseln mit kalten Tönen von Kobaltblau bis Petrol, Lila und Tinte.

Surrealistische Ideen, bewegte Geometrie in Streifenform, neue



Patchworks und farblich veränderte Tierhautideen spielen auf Crêpe-de-Chine, unterstützt durch Floraldessins – impressionistisch, naturalistisch, skizziert oder als Holz- sowie Scherenschnittvariante. Fast wie Bilder mit grosszügigem Rahmen wirken Foulards mit angedeutetem Landschaftsmotiv auf Seiden-satin. Klassik erhält über neue Qualitäten und raffiniertes Dessinspiel eine neue Dimension. So wechseln Karos mit aufgelösten oder bewegten Streifen, mischen Bicolors und Farbflächenaufteilungen

mit sowie Mustermix in witziger Variante.

Grosse Tücher in Satin mit Chiffonstreifen oder aus Wolle/Seide zeigen Teppichmuster, grafische, moderne Bilder oder Patchworkmotive mit brillantem Farbspiel. Stolas in 80x180 cm oder Schals in 40x160 cm aus Wolle/Seide werden von neuen Kaschmir- oder Mongolenmotiven bestimmt, aufgelockert durch feine Ombrés.

Die Christian Fischbacher-Kollektion wird durch die Foulard-Sortimente von Louis Féraud und Balmain ergänzt.

Rosmarie Zeiner

